

Aktuelles / Neueste Meldungen

Nepal Nov. 2013-Feb. 2014

1.10.2013: Am 29. Oktober fliege ich wieder nach Nepal; ab Anfang November werde ich hier wieder regelmäßig über die Kinder berichten.

22.10.2013: Der Jahresbericht steht jetzt online zur Verfügung. Bis zum Ende der Woche werde ich auch die gedruckten Ausgaben per Post verschicken.

3.11.2013: Seit Mittwochabend bin ich nach recht pünktlichem Flug wieder in Nepal. Schlafmangel und Zeitumstellung habe ich noch nicht überwunden, aber ansonsten geht es uns ganz gut.

Da an vielen Schulen zwischen den wichtigen Herbstfesten Dashain und Tihar durchgehende Ferien sind, fahren viele Leute in ihre Heimatdörfer und wir haben nur 50 bis 70 Besucher täglich.

Für den Strom haben wir einen Fahrplan, nach dem täglich etwa sieben Stunden abgeschaltet werden soll. Aber wegen des laufenden Festes und der bevorstehenden Wahlen finden diese Abschaltungen meist nicht oder nur verkürzt statt.

15.11.2013: In Nepal herrscht (schulisch) mal wieder Chaos: Letzte Woche Mittwoch bis Sonntag endeten die Ferien für die großen religiösen Herbstfeste. Ab Montag (Anfang dieser Woche) waren zehn Tage Generalstreik angesetzt (an den sich aber viele nur für ein bis zwei Tage hielten). Morgen (Samstag) ist der wöchentliche Feiertag; und danach wird vier Tage lang praktisch alles geschlossen sein wegen der für Dienstag angesetzten Parlamentswahlen. - Und demnächst sollen die zweiten Zwischenprüfungen beginnen!

Bei uns läuft alles normal. Seit vorgestern haben wir einen neuen (11.-Klässler) Verantwortlichen für Bibliothek und Spieleausgabe, der sich ganz gut einführt. Zum Spielen und zum Mittagessen kommen täglich etwa (nur) 80 Besucher.

21.11.2013: Am Dienstag waren die Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung = Übergangsregierung.

Falls Ihr Euch mehr für politische Details interessiert, findet Ihr hier einen Bericht der Deutschen Welle, den ich ganz gut fand. (<http://www.dw.de/wahlen-in-nepal-von-gewalt-begleitet/a-17238616>)

Oder schaut Euch im Nepalboard (<http://www.nepalboard.de/>) die immer aktuellen Berichte von Deutschen an, die sich momentan in Nepal aufhalten.

1.12.2013: Schon wieder ein Monat rum! Und das Jahr nähert sich schon wieder seinem Ende!

Ich wünsche Euch allen eine friedliche und hoffentlich stressfreie Vorweihnachtszeit!

Ich habe am Freitag begonnen, die recht zahlreichen neuen Besucher in der Datenbank zu erfassen, auf Nepali registrieren zu lassen, zu fotografieren und ihnen Ausweise zu erstellen. Die zweiten Zwischenprüfungen stehen kurz bevor; ansonsten geht alles seinen üblichen Gang.

11.12.2013: Heute legte ich das Datenblatt Nr. 1111 an. (Das sind fortlaufende Nummern seit Gestaltung der Datenbank. Auch alle ehemaligen Besucher - verstorben, ausgeschieden, verheiratet oder zurück aufs Dorf gegangen - haben eine Nummer. - Ich schätze, dass etwa 300 bis 400 Kinder und Jugendliche "aktiv" sind; d. h. kommen oder kommen dürften.

12.12.2013: Ich habe jetzt endlich die von der Startseite aus anzuklickenden Infos über die neuen Bankdaten (IBAN usw.) geschrieben. (<http://www.j-dahm-stiftung.de/Berichte/SEPA-Infos.html>)

16.12.2013: Ab morgen haben wir ein ganz neues Programm für die Stromabschaltungen: Während bisher zweimal täglich für zwei bis fünf Stunden abgeschaltet wurde (48 Stunden pro Woche) gibt es jetzt für 63 Stunden wöchentlicher Abschaltungen ein ganz regelmäßiges Programm: Morgens und abends zu gleichen, täglich wechselnden Zeiten je drei Stunden; und weitere drei Stunden im Laufe des Nachmittags; nur Samstags die Ausnahme mit zwei Abschaltungen von 4 + 5 Stunden.

24.12.2013: Ich wünsche Euch allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest!

Ich verbringe erstmals seit vielen Jahren Weihnachten und Neujahr nicht in Deutschland; werde erst Ende Februar aus Nepal zurückkehren.

Für heute Abend habe ich mit unserem Sozialarbeiter und einigen Kindern/Jugendlichen im üblichen Hotel in der Nachbarschaft ein etwas besseres Abendessen mit Snacks und Fleisch geplant.

29.12.2013: Große Freude und viel zu erzählen, nachdem mich heute am frühen Abend zwei Ex-Schüler besuchten: Dem einen zahlten wir die Schule ab 2001. Er schloss 2007 mit guten Noten die 10. Klasse ab, lernte noch bis Ende der 12. und ging dann zum Arbeiten nach Dubai. Er kam erst kürzlich zurück und lebt noch von seinen Ersparnissen. Für seinen Klassenkameraden zahlten wir ab 2003. Er lernte bis zur 13. Klasse; zuletzt aber auf eigene Kosten. Nach einer abgebrochenen Ausbildung zum Computer-Grafiker arbeite er heute als solcher.

1.1.2014: Allen Lesern wünsche ich, dass sie "gut gerutscht" sind und wünsche für dieses neue Jahr Gesundheit, Glück und **alles Gute!**

3.1.2014: Angeblich hat die neu gewählte Regierung angekündigt, mehr Strom von Indien zu kaufen und die Abschaltungen stark zu reduzieren. - Doch zunächst einmal gab es heute einen neuen Plan, nach dem ab Sonntag die wöchentlichen Stromabschaltungen von 63 auf volle 78 Stunden erhöht werden; und das zu ganz "unsympathischen" Zeiten: Während unserer Öffnungszeiten bleiben den Kindern ganze 15 Stunden pro Woche mit Strom (Licht, Computern, Wasserpumpe zum Duschen, Heizstrahler usw.)

13.01.2014: Heute besuchte mich kurz vor dem Schließen eine ehemalige Schülerin, von der ich seit sechs Jahren nichts hörte: 2005 schaffte sie ihr SLC (Abschluss der 10. Klasse) erst in der Nachprüfung. Im Herbst 2007 war sie in der 12. Klasse. 2008 traf ich sie einmal auf der Straße und seitdem nicht mehr. Jetzt arbeite sie bei einem privaten Kreditinstitut und stehe kurz vor dem Abschluss des 17. Jahres ihrer Schulbildung - und wollte mal schauen, ob ich immer noch nach Nepal komme.

26.01.2014: Seit unser Sozialarbeiter im letzten Sommer mit der Abschlussprüfung der 17. Klasse seine Ausbildung beendete, sagt er mir, dass er versuchen wolle, eine Anstellung für vormittags zu finden, da ihn die Nachmittags-Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern bei uns so viel Spaß mache. Seitdem habe ich Angst, dass er so etwas nicht findet, eine Ganztagsstelle annimmt und bei uns aufhört. Heute fragte ich ihn (endlich mal wieder): Er arbeitet bereits seit einiger Zeit als Lehrer vormittags an seinem früheren College und ist sich ganz sicher, dass er noch hier sein wird, wenn ich im Herbst zurückkommen werde.

1.02.2014: In den Nächten zwischen Sonntag und Dienstag wurde bei uns eine kleine, und deswegen nicht vergitterte, Fensterscheibe eingeschlagen und zweimal hintereinander eingebrochen. Beim ersten Mal (ohne Strom) klangen sie meine Digitalkamera aus der Schublade; beim zweiten Mal (mit Licht) machten sie es sich so richtig gemütlich: Sie tranken Reisschnaps und aßen Kekse; sie durchsuchten zwei Schubladen, eine Reisetasche und meinen (fast leeren) Koffer, betrachteten die in Umschlägen auf dem Schreibtisch liegenden Fotos. Nachdem sie "nichts Brauchbares" fanden (sowohl WebCam und Organizer, sowohl Speicherkarten wie auch eine Heißklebepistole und beschlagnahmten Schnüffel-Leim ließen sie da), nahmen sie schließlich eine der am Fenster hängenden Gitarren mit. Wir sind sicher, dass dies eine "Rache-Aktion" aus dem Umfeld zweier neulich rausgeworfener Jugendlicher ist; aber wir haben keinerlei Beweise.

Seit Mittwoch sind alle Oberlichter im Schlaf- und im Tageszimmer mit Metallstangen "verrammelt", die so dicht sind, dass auch ein kleineres Kind nicht hindurchschlüpfen könnte.

10.02.2014: Seit gestern haben wir einen neuen "Stromfahrplan": Der Strom wird jetzt wirklich täglich für zwölf Stunden (in zwei Etappen) abgeschaltet. Genau die Hälfte der Woche gibt es keinen Strom!!! (Und der, der geliefert wird, kommt überwiegend nachts.)

Ich bin SO froh, dass wir die Akku-Anlage haben und dadurch Computer und Stromsparlampen jederzeit funktionieren!



04.03.2014: Seit Freitag bin ich gesund zurück in Deutschland.

Dass ich hier so lange nicht schrieb, liegt an einem sehr ärgerliche Ereignis in der letzten Woche:

In der Nacht zum Dienstag wurde erneut bei uns eingebrochen und diesmal mein Laptop geklaut.

Da ich immer nur befürchtete, dass das fast fünf Jahre alte Gerät irgendwann seinen Geist aufgeben würde, machte ich jeden Abend Backup - auf eine zweite interne Festplatte und Kopie auf eine im Computer steckende SD-Card.

Damit, dass dies alles drei verschwinden würde, habe ich nie gerechnet.

So ist nun von den letzten vier Monaten ALLES weg: Tagebuch, Homepage, Abrechnungen, Zeugnisnoten, usw. usw.

Ein Nachbar schenkte mir einen alten Laptop seines Vaters. Nun bin ich seit Samstag am Kopieren der bis Oktober zu Hause gespeicherten Dateien, die ich dann (teilweise) ergänzen muss.